



<https://biz.li/2lm3>

"ES IST ALLES EIN BISSCHEN ANDERS"

Veröffentlicht am 15.04.2020 um 12:02 von Redaktion LeineBlitz

Die fünfte Woche nun ist der Evangelische Lucas Kindergarten aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Trotzdem halten die Mitarbeiter den Kontakt zu ihren Schützlingen - auf andere Weise. .

In großen Lettern schreiben sie "Wir vermissen euch" an den Zaun vor der Einrichtung. Und die Kinder antworten. Es ist ungewohnt still im Ev. Lucas Kindergarten an der Usedomer Straße. Zwei Kinder kichern im Spiele- und Forscherbereich der ersten Etage, betreut von zwei Erzieherinnen. Seit vergangener Woche gibt es eine Notbetreuungsgruppe, damit ihre Eltern in systemrelevanten Bereichen weiter arbeiten können. Wo sonst bis zu 93 Kinder toben, lachen und singen, herrscht nun weitestgehend Stille. Unten im Büro sitzt



Der Zaun vor dem Ev. Lucas Kindergarten wird immer bunter.

Susanne Pape, die Kita-Leitung. Trotz der ungeplanten Schließzeit hat sie viel zu tun: die Organisation der Notgruppe, das Koordinieren von Reparaturarbeiten und die Kommunikation mit den Mitarbeitern, die von zu Hause arbeiten. "Die ersten zwei Wochen haben wir hier umgeräumt, ausgemistet und sortiert- jeweils in Schichten", erzählt sie. "Dank der Eltern und Ihrer Arbeitgeber haben wir es geschafft insgesamt drei Wochen ohne Notgruppe auszukommen. Damit haben wir einen wesentlichen Beitrag zur Unterbrechung der Infektionsketten geleistet." Manche Mitarbeiter arbeiten nun im Homeoffice, weil sie zur Risikogruppe gehören. Sie schreiben Berichte oder telefonieren mit Ämtern, beispielsweise um die kommende Einschulung zu begleiten. Susanne Pape und ihr Team halten per Mail den Kontakt zu den Eltern. "Neben den aktuellen Mitteilungen zu Corona, versuchen wir auch einige Ideen für den Alltag daheim zu geben, zum Beispiel einen Gottesdienst für zu Hause." Die Mitarbeiter überlegen, wie sie trotz Kitaschließung mit den Kindern in Kontakt treten können. Sie basteln Grußkarten für die Geburtstagskinder und verteilen Osterpost. Auch die Pattenser Betriebe werden bedacht. "Damit möchten wir zeigen: wir haben euch nicht vergessen". Seit einer Woche nun hängt am Zaun vor der Einrichtung in großen Buchstaben "Wir vermissen euch". Seitdem füllt sich der Platz mit selbst gemalten Bildern und liebevollen Kinderbotschaften. Denn auch die Kinder vermissen ihren Kindergarten."